**I n f o r m a t i o n f ü r d i e M e d i e n**

**Guter Rat für Eltern mit Behinderungen**

* **„Lokalzeit Dortmund“ des WDR berichtet über Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern mit Behinderungen.**
* **Expertin Christiane Rischer betont im Studio-Gespräch Rechtsanspruch.**
* **Ratgeber der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW (KSL.NRW) als Nachschlagewerk und Informationsquelle.**

(Dortmund, im Juli 2021) Wenn Menschen mit Behinderungen Eltern werden, stehen sie wie andere Eltern vor der Herausforderung, ihr Leben neu zu organisieren. Viele behinderte Eltern haben situationsbedingt zeitweise oder dauerhaft Unterstützungsbedarf bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder. Dass behinderte Eltern darauf einen rechtlichen Anspruch haben, betonte Christiane Rischer, Fachreferentin beim Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Arnsberg (KSL Arnsberg) gegenüber dem Westdeutschen Rundfunk WDR.

Als Studio-Gästin in der Sendung „Lokalzeit“ vom 28. Juni 2021 rät die Diplom-Psychologin, sich in solchen Lebenslagen umfassend zu informieren und Unterstützung zu holen. Einen Beitrag dazu kann der Ratgeber „Eltern mit Behinderung“ aus der Schriftenreihe der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL-KONKRET #3) liefern. Er solle Fachleuten in Beratungsstellen, aber auch Eltern als Nachschlagewerk dienen, um die passende Unterstützung zu finden, so Christiane Rischer im Gespräch mit WDR-Moderator Alexander Brauer.

Die Broschüre „Eltern mit Behinderung“ gibt einen Überblick über die Rechte behinderter Eltern. Der beeinträchtigungsspezifische Unterstützungsbedarf sowie Formen der Unterstützung und deren Finanzierung stehen im Mittelpunkt. Als Beispiel nannte Christiane Rischer die Möglichkeit einer Elternassistenz. In einem einfühlsamen kurzen Feature der WDR-Journalistin Nicole Werner zeigt die Dortmunderin Sarah Ploch beispielhaft, wie die Elternschaft einer alleinerziehenden Mutter mit der Unterstützung einer Elternassistentin gelingt.

Den WDR-Beitrag finden Sie hier <https://ksl-arnsberg.de/de/node/3982>

**Service**

Den Ratgeber „Eltern mit Behinderungen“ steht auf der Internetseite der KSL.NRW zum Download bereit. Er kann aber auch als Druckexemplar ebenfalls bestellt werden. Die Broschüre gibt es auch in Leichter Sprache und in einer Version mit Gebärdendolmetschung. Diese Services können kostenfrei genutzt werden. Alle notwendigen Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.ksl-nrw.de/de/node/3083>

**Kontakt für die Medien**

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KLS)

für den Regierungsbezirk Arnsberg

Michael Kalthoff-Mahnke

Märkische Straße 239a 44141 Dortmund

Telefon 0231 912 83 75 E-Mail [presse@ksl-arnsberg.de](mailto:presse@ksl-arnsberg.de)

Web [www.ksl-arnsberg.de](http://www.ksl-arnsberg.de)

**Hintergrund über die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL)**

Die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben in NRW (KSL) initiierte das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2016. Die Zentren unterstützen in allen Fragen, die mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung in Verbindung stehen, oder vermitteln die jeweils passenden Ansprechpersonen. Die Kompetenzzentren haben die Aufgabe, zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in NRW beizutragen. In jedem Regierungsbezirk arbeitet heute ein Kompetenzzentrum. Standorte sind: Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Köln und Münster. Ein landesweit zuständiges Kompetenzzentrum für Menschen mit Sinnesbehinderungen hat seinen Sitz in Essen. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäische Union.